

Strafen des DFB an den Verein

Beitrag von „kop“ vom 23. März 2010, 19:46

Zitat von 260507

<http://www.badische-zeitung.de...nberg-fans--28713491.html>

Ich packs langsam nimmer...
Stehplatzfan = Ultra = Gewalttäter
Tolle Logik!

Die Aussage ist natürlich dummfug, um nicht zu sagen sogar gefährlich!
Im Prinzip geht der DFB keinen ganz so schlechten weg (über höhen, vergleiche etc. kann man ja gerne streiten!) - die meisten "Geschichten" passieren ja meist in der Fremde, daher wären Heimspielsperren wirklich großer Unfug. Es ist zwar durchaus richtig das im Stehplatzbereich häufiger/öfters die eher "aktiveren" Stehen, eine Gleichsetzung dieser mit "Ultra/Gewalt/Straftäter" ist aber ebenso falsch wie die pauschale Seeligsprechung von Sitzplatzfans.

Ob man nun mit personalisierten Tickets eine Filterung schafft, wage ich zu bezweifeln außer man weiß (namentlich) wer in Zukunft reisen darf und wer nicht - gerade bei unserem Club habe ich da meine Zweifel das so viel Info über den Fan überhaupt das Fassungsvermögen der Datenbank nicht sprengt 😊

Meine Aussagen/Meinung von heute Vormittag halte ich auch so nicht mehr für ganz "tragbar" - vom Grundsatz einer Sanktionierung kann ich das Nachvollziehen, aber gerade durch obige Aussage bezweifel ich aber dann doch ob der Weg so ganz richtig ist - einfach weil mir die Intention nicht so recht einleuchten will - Was erreicht man damit? Wenn man ein "Umdenken/Reflektieren" in bestimmten Fangruppierungen gerreichen will, wird das so wohl nicht ausreichen, ich hoffe einfach mal das man weiter(?) auf Gespräche und Diskussionen setzt (von beiden seiten).

Das Gefühl das mich allerdings (mitlerweile) beschleicht ist, dass man das Problem in Richtung Fans verschieben will - frei nach dem Mott "Siehst du Normalofan, mitgefangen mitgegangen, du musst aktiv werden", was jetzt natürlich nicht wirklich sein kann. Will man erreichen das sich "normalos" mit "ultras" kloppen? Will man Stasi 2.0 (was ja auch "die Tat" nicht verhindern würde, nur die "ergreifung") und was macht man, wenn Auswärts-Sperren nichts helfen? Sperren der Heimkurve? Wo erst recht keiner der Anwesenden etwas für kann? Sperrt man jetzt die Ostkurve in Berlin weil 50-100 nicht zu halten waren und was schlägt man zukünftig vor, soll ich als "normalo" in solchen Fällen den Job der Polizei/Ordner machen?

Wie will man z.B. bei Köln verhindern das nicht doch Fans anreisen und ins Stadion gehen? Riskiert man hier nicht am Ende sogar mehr (tatsächliche) Gewalt durch nicht getrennte Fangruppen? Mal abgesehen von der fragwürdigen rechtlichen Seite, welchen Aufwand möchte man in Zukunft für so etwas betreiben? Und wären da andere Maßnahmen nicht durchaus Sinniger?

Ich weiß nicht, je mehr ich drüber nachdenke kommen mir dann doch große Zweifel am Sinn der Übung (nicht der "Strafe" per se, ich halte die ganze entwicklung der Itz. Zeit nicht für toll, kann einiges nicht nachvollziehen und verstehen) frage mich aber ob der Weg überhaupt etwas bezwecken wird, wenn es rein bei solchen Maßnahmen bleibt und diese nicht hand-in-hand mit anderen "Maßnahmen" gehen!?